

Sprachbegleitung

Zielsetzung:

Das Ziel der *Sprachbegleitung* ist die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte an staatlichen Gymnasien bzw. Kollegs durch den Ausbau ihrer bildungs- und fachsprachlichen Fähigkeiten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den schriftsprachlichen Fertigkeiten. Auch die kulturelle Bildung der Schülerinnen und Schüler soll vertieft werden.

Hintergrund:

Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache absolvieren das Gymnasium im Durchschnitt nicht mit demselben Erfolg wie Schüler mit der Muttersprache Deutsch, auch wenn ihre gymnasiale Eignung von den Grundschulen bescheinigt wurde. Häufiger als andere Kinder und Jugendliche müssen sie zudem Jahrgangsstufen wiederholen.

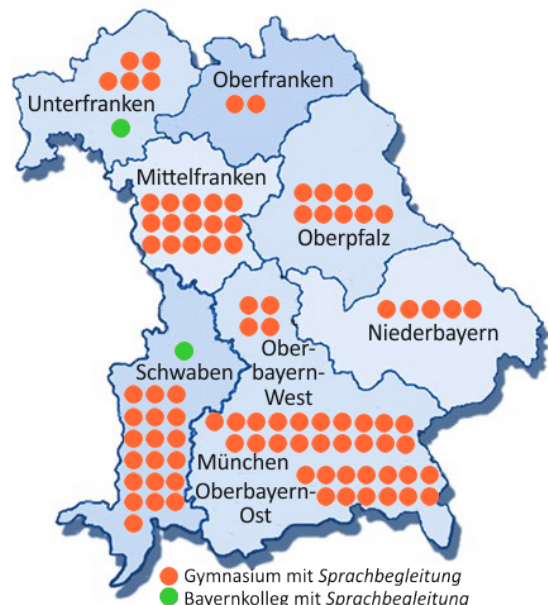
Die schulischen Probleme resultieren häufig daraus, dass sie in der Entwicklung der in der Schule benötigten Bildungssprache hinter den Mitschülern, deren Muttersprache Deutsch ist, zurückbleiben. Das gilt insbesondere in den Bereichen der Semantik und Syntax. Die Auswirkungen zeigen sich nicht nur – oft nicht einmal in erster Linie – im Deutschunterricht, sondern vielmehr in Sachfächern wie Geschichte, Geographie, Ethik, aber auch in den Naturwissenschaften, in denen die Schüler ihr Leistungspotential nicht vollständig ausschöpfen können. Diesem Problem will die *Sprachbegleitung* begegnen.

Organisation:

- Die Schülerinnen und Schüler werden in eigens zum Zwecke der *Sprachbegleitung* zugewiesenen Budgetstunden – also zusätzlich zum Regelunterricht – gefördert.
- Die Arbeit der Schülerinnen und Schüler ist an ein bestimmtes Leitfach geknüpft. Durch die Erarbeitung fachspezifischer Inhalte (z. B. naturwissenschaftlicher, geographischer oder geschichtlicher Inhalte) erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre fachsprachlichen Fähigkeiten und ihre Fertigkeiten in der Bildungssprache, aber auch ihre Methodenkompetenz bzw. – je nach Ausrichtung – auch ihre kulturelle Bildung.
- Gefördert werden für das Gymnasium geeignete Schülerinnen und Schüler, die ihr volles Leistungspotential wegen ihrer sprachlichen Probleme nicht ausschöpfen können.

Beteiligte Schulen:

Beteiligen können sich staatliche Gymnasien und Kollegs, wenn sie mindestens einen Anteil von 10% an Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte erreichen und ein entsprechendes Förderkonzept vorlegen. Im Schuljahr 2021/22 sind insgesamt 91 Gymnasien und zwei Bayernkollegs beteiligt.



Folgende Schulen nehmen am Projekt *Sprachbegleitung* teil:

MB-Bezirk Mittelfranken

Ohm-Gymnasium Erlangen, Hardenberg-Gymnasium Fürth, Helene-Lange-Gymnasium Fürth, Gymnasium Herzogenaurach, Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf an der Pegnitz, Dürer-Gymnasium Nürnberg, Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg, Martin-Behaim-Gymnasium Nürnberg, Neues Gymnasium Nürnberg, Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg, Sigmund-Schuckert-Gymnasium Nürnberg, Willstätter-Gymnasium Nürnberg, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach, Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach, Senefelder-Schule Treuchtlingen

MB-Bezirk München

Asam-Gymnasium München, Dante-Gymnasium München, Erasmus-Grasser-Gymnasium München, Gisela-Gymnasium München, Gymnasium München Freiham, Gymnasium München Fürstenried, Gymnasium München-Moosach, Gymnasium München-Trudering, Klenze-Gymnasium München, Luitpold-Gymnasium München, Max-Planck-Gymnasium München, Maria-Theresia-Gymnasium München, Max-Josef-Stift München, Michaeli-Gymnasium München, Rupprecht-Gymnasium München, Theresien-Gymnasium München, Oskar-von-Miller-Gymnasium München, Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium München, Gymnasium München-Nord

MB-Bezirk Niederbayern

Gymnasium Ergolding, Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut, Gabelsberger Gymnasium Mainburg, Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking, Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing

MB-Bezirk Oberbayern-Ost

Karls-Gymnasium Bad Reichenhall, Anne-Frank-Gymnasium Erding, Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding, Josef-Hofmiller-Gymnasium Freising, Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching, Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben, Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn, Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim, Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut, Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg, Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching, Humboldt-Gymnasium Vaterstetten, Gymnasium Waldkraiburg

MB-Bezirk Oberbayern-West

Christoph-Probst-Gymnasium Gilching, Christoph-Scheiner-Gymnasium Ingolstadt, Katharinen-Gymnasium Ingolstadt, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim

MB-Bezirk Oberfranken

Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth, Schiller-Gymnasium Hof

MB-Bezirk Oberpfalz

Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg, Robert-Schumann-Gymnasium Cham, Gymnasium Neutraubling, Gymnasium Parsberg, Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg, Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg, Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg, Elly-Heuss-Gymnasium Weiden, Kepler-Gymnasium Weiden

MB-Bezirk Schwaben

Bayernkolleg Augsburg, Gymnasium bei St. Anna Augsburg, Holbein-Gymnasium Augsburg, Peutingergymnasium Augsburg, Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg, Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen, Dossenberger-Gymnasium Günzburg, Gymnasium Füssen, Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren, Allgäu-Gymnasium Kempten, Hildegardis-Gymnasium Kempten, Gymnasium Königsbrunn, Albertus-Gymnasium Lauingen, Bodensee-Gymnasium Lindau, Bernhard-Strigel-Gymnasium Memmingen, Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß, Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm, Lessing-Gymnasium Neu-Ulm, Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen, Gymnasium Sonthofen

MB-Bezirk Unterfranken

Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg, Kronberg-Gymnasium Aschaffenburg, Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt, Bayernkolleg Schweinfurt, Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt

Evaluation:

Die Maßnahmen der *Sprachbegleitung* werden schulintern evaluiert. Über die Vergabe der Budgetstunden und die inhaltliche sowie methodische Ausrichtung wird regelmäßig durch die beteiligten Gymnasien und Kollegs Bericht erstattet.

Beratung und Fortbildung:

Für die in der *Sprachbegleitung* eingesetzten Lehrkräfte werden regelmäßig Fortbildungen angeboten. Mehrere Landeskoordinatoren beraten die beteiligten Gymnasien bzw. Kollegs, unter anderem im Rahmen von Schulbesuchen.

Materialien:

Geeignete Materialien bietet zum Beispiel die zweibändige ISB-Handreichung „MitSprache fördern“. Ein Exemplar der Handreichung liegt jedem Gymnasium in Bayern vor, weitere Exemplare können über den Buchhandel bezogen werden.

Weitere Informationen zum Konzept des sprachsensiblen Fachunterrichts finden sich beispielsweise hier: <http://www.leisen.studienseminar-koblenz.de/>

In der Publikation ISB-Info 1/2017 zum Thema „Zuwanderung – Herausforderung und Chance“ können Sie sich über „Sprachsensibilität als Merkmal guten Unterrichts“ informieren, von dem auch Muttersprachler profitieren (vgl. Seite 11f.):

https://www.isb.bayern.de/download/19753/isb_info_01_2017_internet.pdf

Kontakt:

Mit der Koordination der *Sprachbegleitung* in ganz Bayern ist die Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken betraut.

Ansprechpartnerinnen:

- OStRin Regina Bürger (regina.buerger@mb-gym-mfr.de, Tel.: 0911/231-5468)
- StDin Monika Braun (monika.braun@mb-gym-mfr.de, Tel.: 0911/231-5468)